

Allgemeines

RIM ist Basis für HL7-V3-Nachrichten und CDA-Dokumentdefinitionen

Spezifikation aller Klassen, Attribute und Relationen für Akteure, Aktivitäten und Informationsinhalte aller im Gesundheitswesen denkbaren Szenarien

RIM stark generalisiert (allgemein gehalten)

Auf oberster Ebene 4 (6) zentrale Klassen

Aus RIM und Szenarien-spezifischen Spezialisierungen werden alle HL7-v3-Nachrichten abgeleitet

Kern: 35 Klassen mit vielen Attributen in definierten Datentypen

Vokabulare zur Vereinbarung der Semantik/des Wertebereiches für Attribute

Spezialisierungen für Domänen bereits definiert z.B. Abrechnungsangelegenheiten, elektronische Patientenakten, Medikation und Medikationssicherheit

Modell

Act (Phänomen): alles was geschieht oder geschehen kann (Maßnahmen, Diagnosen stellen, Medikationen, Aufnahmen, Arztbesuche, Dokumente usw.)

Acts können miteinander/untereinander in Beziehung stehen

Participation (Beteiligte): beschreibt Kontext der Entstehung eines Acts

Beteiligte sind **Entitäten** in ihrem kontextbezogenen Rollen: Patient, Arzt, Probe, Gerät usw.

Rollen werden von Entitäten wahrgenommen: Personen, Organisationen, Materialien, Geräte, Plätze usw.

Attribute

classCode Angabe der Spezialisierung, z.B. Ausprägung von Act: Diagnose, Symptom, Maßnahme

typeCode Angabe um was es sich bei assoziativen Klassen handelt z.B. participation: admitter, performer, author

determinerCode Angabe ob konkrete Instanz oder genereller Typ

moodCode Angabe über was genau Act repräsentiert, z.B. Event, Geschehenes, Geplantes usw.

code Genaue Ausprägung auf Basis international anerkannter Ordnungssysteme, z.B. ICD, OPS, LOINC

Submodelle

D-MIM

Domain Message Information Model

Nachrichten einer bestimmten Domäne repräsentieren

Klassen-Klone mit Einschränkungen oder semantischen Ergänzungen

R-MIM

Refined Message Information Model

Modellierung von bestimmten Fallszenarien, nur Klassen und Attribute enthalten um spezifische Nachrichten oder Dokumente zu repräsentieren

z.B. CDA R-MIM

